

Grundschule schafft Lärmampel an

Harztorwall-Schule: Wirksames Mittel gegen zu viel Lärmbelästigung entdeckt – „Bewegtes Klassenzimmer“

Von Karl-Ernst Hueske

WOLFENBÜTTEL. Eine Lärmampel und ein bewegtes Klassenzimmer: Bei ihrem Rundgang durch die Grundschule Harztorwall entdeckten die Mitglieder des städtischen Schulausschusses zwei ungewöhnliche Einrichtungen.

Die Lärmampel befindet sich gleich an der Treppe zur ersten Etage. Sie wurde angeschafft, als in der Schule festgestellt wurde, dass der Lärmpegel teilweise so hoch ist, dass sogar Lärmverminderungsmaßnahmen hätten ergriffen werden müssen, um rechtlichen Vorschriften gerecht zu werden.

Anstatt teure Baumaßnahmen vorzunehmen, so berichtete die

Schulleiterin Birgit Oppermann, habe man sich entschieden, auf die Schüler einzuwirken. Dazu sei die für etwa 70 Euro angeschaffte Lärmampel sehr hilfreich.

Die Ampel reagiert auf Lärm in der großen Halle der Schule. Wenn es zu laut ist, dann leuchtet sie rot. Wenn der Lärm erträglich ist, dann erscheint grünes Licht. Bei Veränderungen ist auch gelbes Licht zu sehen.

Wenn die Schüler zur Pause auf den Hof laufen, ist die Ampel stets im roten Bereich. „Das ist dann auch akzeptabel“, meinte Oppermann. Ansonsten soll die Ampel aber möglichst grün aufleuchten, um den Unterricht in den angrenzenden Klassenzimmern nicht zu stören.

Für rotes Licht sorgen manchmal auch die Eltern, wenn sie sich beim Warten auf ihre Kindern zu laut in der Vorhalle unterhalten.

Über zwei Drittel der Grundschüler sitzen an Tischen und auf Stühlen, die ihrer Körpergröße nicht angepasst sind. Haltungstörungen, Rückenschmerzen, aber auch unruhige und unkonzentrierte Kinder im Unterricht sind oft die Folge von unpassendem Schülergestühl. Das ist bekannt.

Nach einem Vortrag und Aktionstag zum Thema „Bewegte Schule. Gesundheitsprävention an niedersächsischen Grundschulen“ entschloss sich die Grundschule am Harztorwall, ein Klassenzimmer, das sowieso neu bestuhlt werden musste, mit Stühlen auszustatten,

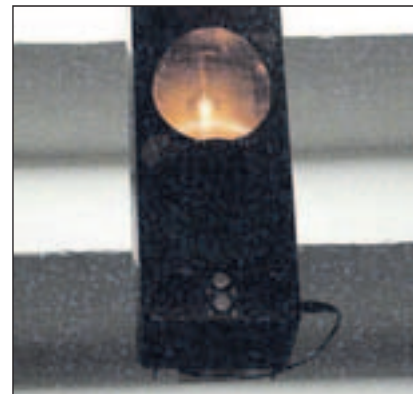


Mitglieder der Schule und des Schulausschusses sitzen Probe auf dem neuen Schülergestühl, auf dem man auch andersherum sitzen darf. Fotos : Hueske

die besonders rückenfreundlich sind, die Rollen haben und mit den Kindern mitwachsen. Das gilt auch für die dazugehörigen Tische. Die Lehrer und Schüler sind begeistert von ihrem neuen „bewegten Klassenzimmer“.

Das reicht allerdings nicht aus, um

den Nachwuchs vor Rückenproblemen zu bewahren. Auch der Schülerarbeitsplatz zu Hause sollte ergonomisch sein. Und je mehr sich Kinder bewegen, desto mehr sind sie gefeit gegen Übergewicht und Rücken- und „Schulkopfschmerzen“, wurde während des Aktionstages berichtet.



Die Lärmampel an der Grundschule Harztorwall soll zur Lärmreduktion beitragen.